



Karin Schwettmann

### **Bericht der Bundesmädchenwartin zum BJT 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Hockeyfreunde,

leider wird dies mein letzter Bericht als Bundesmädchenwartin des DHB sein, da ich gebeten wurde, für die nächste Amtsperiode nicht mehr zu kandidieren. Ein ungewöhnlicher Vorgang wenn man bedenkt, daß die Vertreterin des ausscheidenden Bundesjugendwarts ohne vorheriges Gespräch wegen „fehlendem Vertrauen“ aufgefordert wird, nicht mehr zu kandidieren, zumal es eine Neubesetzung des Jugendvorstandes geben wird.

Zusammen mit der Geschäftsstelle, den Kolleginnen und Kollegen des Jugendvorstandes und den jeweiligen Ausrichterinnen ist es mir wiederum, auch in der vergangenen Periode gelungen, einige Akzente zu setzen.

Da sind zunächst die Funktionen in der Turnierleitung bei

- DM Halle 2014                      Mädchen A    in Spandau
- DM Feld 2014                      Knaben A     in Nürnberg
- DM Halle 2015                      WJA            in Tresenwald bei Leipzig

Ebenso war ich in meiner Funktion als Bundesmädchenwartin bei allen Länderpokalvor- und endrunden vertreten und hatte Gelegenheit, mit den Bundes- und Landestrainern die jungen Talente in unserem Sport zu beobachten und den weiteren Weg für diese jungen Athleten zu verfolgen.

Dieser Zielsetzung diente auch meine Funktion während der 4 Nationenturniere der Jugendnationalmannschaften in Mannheim.



Ein Novum, daß sich bereits nach den ersten erfolgreichen Veranstaltungen im Jahre 2013, als fester Bestandteil des Jugendkalenders etabliert hat, ist der Deutsche Jugendpokal, der für Jugendmannschaften aus Clubs geschaffen wurde, die nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Nach der Idee von ZIEL habe ich mit Petra Görcke in Berlin ein System für Nachwuchsschiedsrichterinnen geschaffen, das sehr gut angenommen wurde und dazu geführt hat, daß wir nun meßbar mehr weibliche Jungendschiedsrichter haben.

Außerdem habe ich für den Berliner Hockey Verband und auch bei Nord-Ostdeutschen Meisterschaften in verschiedenen Turnierleitungsfunktionen mitgewirkt.

Ein weiterer Höhepunkt jeden Jahres ist bei den Teilnehmern und den Organisatoren ( A. Wille, K.Schwettmann und M. Graf ) das Jugendturnier auf der Feuerkuppe in Straußberg, das mit 15 Mädchen- und Jungenmannschaften in 2 Altersgruppen ein hervorragendes Beispiel für erfolgreiches Miteinander in der jungen Hockeyfamilie ist.

Wie deutlich wird, habe ich meine Funktion als Bundesmädchenwartin mit großem Engagement und mit echter Leidenschaft betrieben und hätte der Hockeyjugend auch weiterhin gerne zur Verfügung gestanden, aber dies ist wohl nicht mehr erwünscht.

Ich bedanke mich bei allen Personen, mit denen ich über viele Jahre, auch als Managerin der weiblichen Junioren- und A-Mannschaften, erfolgreich zusammenarbeiten durfte, für die jederzeit außergewöhnlich gute Zusammenarbeit. Ich werde meinem Sport Hockey, und gerade dem Jugend- und Kinderhockey weiter intensiv verbunden bleiben und wünsche dem neuen Jugendvorstand eine glückliche Hand.

Karin Schwettmann